

„Kopfarbeiter“ gesucht!

Agro-Gentechnik – Genfood, nein danke!

Wir suchen Mitstreiter im Kampf gegen die Ausbreitung der Gentechnik in der Landwirtschaft und in der Nahrung – mit Aktionen, Unterschriftenlisten, Informations- und Filmabenden.

Stellungnahmen zu Bauvorhaben

Hier vertritt der BUND die Interessen von Natur und Umwelt. Helfen Sie mit, damit der Schutz unserer Lebensgrundlagen hier mehr Gewicht bekommt!

Öffentlichkeitsarbeit

Zum Beispiel:

- Veröffentlichung von Terminen, Annoncen und kleinen Artikel in der lokalen Presse und in BUND-internen Medien
- Gestalten von Info-Material wie Faltblättern oder Ausstellungstafeln für Info-Stände
- Archivieren von Pressemitteilungen und digitalen Fotos
- Vorbereitung des Jahresprogramms
- Aktualisierung der BUND-Homepage

Info-Veranstaltungen und Vorträge mit organisieren

- Wanderungen und naturkundliche Exkursionen
- Umweltthemen wie z.B. Klima, Energie, Verkehr, Wasser, Ernährung, Gartengestaltung

Haben Sie ein offenes Ohr für Umweltfragen?

Dann könnten sie gelegentlich als Vertretung im Bürodienst von 10-12 Uhr Telefon-Anfragen entgegennehmen und weiterleiten.

Aktiv werden beim BUND Markdorf

Ich möchte gerne mithelfen!

Wenn Sie wollen, kreuzen Sie am besten einfach auf diesem Blatt an, wofür Sie sich interessieren. Wir freuen uns, wenn Sie gleich voll mit anpacken oder auch erstmal ganz unverbindlich „reinschnuppern“ wollen. Natürlich sind wir auch offen für neue Ideen. Zur Kontaktaufnahme bitte unten Ihre Adresse eintragen und in unseren Briefkasten werfen oder anrufen. Falls Sie uns nicht direkt erreichen, rufen wir gerne zurück.

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Kontakt:

Bund für Umwelt und Naturschutz Ortsverband Markdorf

Mittlere Auen 8/1 · 88677 Markdorf

Tel.: 07544 – 5162 · Fax: 07544 – 72635

E-Mail: bund.markdorf@bund.net

Internet: www.bund.net/markdorf

Öffnungszeiten des Büros:

Mittwoch 8:30-11:30 Uhr

Donnerstag 16:45-17:45 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Helfen Sie lieber dem Storch
auf die Sprünge ...

... oder machen Sie
lieber den Fröschen Beine?



Aktiv werden beim BUND Markdorf

...egal!

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Nicht nur am Amazonas, sondern auch bei uns in Markdorf gilt es wertvolle Biotope zu schützen und verloren gegangene „Biodiversität“ zurückzugewinnen. Wir Markdorfer „BUND-ler“ sind hierzu seit 1983 aktiv – und das mit einigem Erfolg. Doch bei der Vielzahl der von uns betreuten Projekte können wir noch viele helfende Hände gebrauchen, egal ob jung oder alt. Wenn Ihnen etwas von den folgenden Tätigkeiten Spaß machen könnte, dann rufen Sie an oder kommen Sie einfach zu einem unserer monatlichen Treffen. (Termine siehe Amtsblatt)

Naturschutzgebiete pflegen

Beim „Eisweiher“ und im „Hepbacher-Leimbacher Ried“ müssen im Winter Büsche und Hecken zurück geschnitten werden um den Charakter der offenen Landschaft zu erhalten und so den Lebensraum für bedrohte Arten zu erhalten.

Nächste Termine: Sa. 24.11. und Sa. 14.12.2013

Wuchernde Fremdpflanzen entfernen

Eingeschleppte Pflanzen wie die Kanadische Goldrute und das Indische Springkraut breiten sich unkontrolliert aus und verdrängen bedrohte heimische Arten. Deshalb entfernen wir diese „Pflanzenfremdlinge“ in den Schutzgebieten und entlang bestimmter Bachläufe.

Zeit: Sommer

Streuobstwiese in Leimbach betreuen

Bäume schneiden, Reisig versorgen, Äpfel ernten.

Zeit: September und Winter



Kontrolle von Naturschutzflächen

Wer gern öfters spazieren geht, könnte für die von uns betreuten Gebiete wichtige Kontrollen übernehmen.

Krötenzäune aufstellen und Amphibien retten

Damit Frösche, Kröten und Molche nicht massenhaft bei ihren Frühjahrswanderungen überfahren werden, werden Schutzzäune und Warnschilder aufgestellt. Helfen Sie mit beim Aufbau der Zäune und Schilder, bei der regelmäßigen Kontrolle der Zäune, beim Umsetzen der Tiere auf die andere Straßenseite oder auch bei der Erfassung und Auswertung der ermittelten Amphibienzahlen.

Zeit: Frühjahr

Störchen auf den Schnabel schauen

Die Markdorfer Storchhorste sind erfreulicherweise jedes Jahr von Brutpaaren besetzt. Leider wissen wir nicht genau, wo unsere Störche ihr Futter finden. Wir sind daher auf das Sammeln von Beobachtungen angewiesen, um die Futterplätze besser schützen zu können. Ihre Mithilfe beim Beobachten der Störche, sowie beim Sammeln und Auswerten der Daten wäre sehr wertvoll.

Zeit: März bis August

Nistkästen kontrollieren

Im Herbst werden die Nistkästen in den Schutzgebieten Eisweiher, Hepbach-Leimbacher Ried und Obstwiese Leimbach kontrolliert, ausgeräumt sowie neue Kästen aufgehängt.

Zeit: September / Oktober

Schleiereulenkästen bauen

Wer baut für die selten gewordenen Schleiereulen ein neues Zuhause? Baupläne liegen schon bereit!

Schmetterlinge und Libellen erfassen

Wo treten welche Arten auf? Wer sammelt seine Entdeckungen und Beobachtungen und gibt sie weiter?

Zeit: April bis September

Beobachtungshütte Hepbacher-Leimbacher Ried

Schaukästen und ausliegendes Infomaterial sollten monatlich aktualisiert oder ergänzt werden.



Schwalben aufspüren und beobachten

Wissen Sie, wo in Markdorf noch Mehl- und Rauchschnalben nisten? Wer möchte recherchieren, beobachten und dokumentieren? Ausgehend von den Ergebnissen sollen gezielt neue Nisthilfen angebracht werden.

Zeit: Mai bis Juli

Fledermausquartiere schützen und dokumentieren

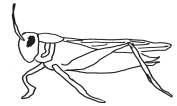
Drei Fledermauswinterquartiere gibt es in der Umgebung Markdorfs. Wer sich für diese faszinierenden Lebewesen interessiert, kann bei der Kontrolle der Winterbelegung und der Dokumentation mithelfen und den Kontakt zu den regionalen Fledermaus-Schützern halten. Zum Schutz der Quartiere müssen regelmäßig die Schließsysteme kontrolliert werden.

Zeit: hauptsächlich Winter

Sträucher- und Hochstammaktion unterstützen

Im Herbst jeden Jahres können über den BUND einheimische Sträucher und Hochstammobstbäume bezogen werden. Wer hilft bei Bestellannahme und Abgabe?

Zeit: November



Kindergruppen begleiten

Zurzeit sind es eine BUND-Kindergruppe für Kinder bis 10 Jahren und eine Naturtagebuch-Gruppe, die sich in regelmäßigen Abständen zu Erlebnissen in der Natur oder Aktionen für den Naturschutz treffen. Es fehlt eine Gruppe für Kinder ab 10 Jahren. Wir freuen uns auf Jugendliche ab 16 und Erwachsene bis ins Rentenalter, die Kindergruppen begleiten und unterstützen oder neue Gruppen gründen möchten.

BUNDjugend-Gruppe gründen

Naturerlebnisse, Naturschutz, Umweltpolitik, Infostände, Projekte, Aktionen- gemeinsam kann man viel bewegen. Wer möchte bei der Gründung einer Gruppe für Jugendliche ab 14 Jahren mitmachen?